

## ANHANG 2: Gemeinschaftliches Forum Veganer.de<sup>3</sup>

Rügenwalder Mühle Fleischfrei

Die Rügenwalder Mühle hat vegetarische Wurst auf den Markt gebracht!

Mein Freund hatte darüber schon vor ein paar Monaten gelesen und wir beide waren sehr gespannt. Beim gestrigen Einkauf dann, lagen drei verschiedene vegetarische Wurstsorten im veganen Sortiment.

Ja, es ist zwar nicht vegan, aber wir waren so gespannt wie die schmecken, das wir uns eine Packung der Sorte „Mortadella“ mitnahmen. Zu Hause angekommen machten wir uns ein Brot mit der Mortadella und wir waren total begeistert. Bei dieser Mortadella würde kein Mensch merken, das kein Fleisch drin ist. Es schmeckt wie die „normale“ Mortadella. Wirklich ein sehr gelungenes Produkt! Nun hoffen wir natürlich auch auf vegane Produkte von der Rügenwalder Mühle und dazu kann man folgendes auf der Homepage dazu lesen:

„Nein, die Produkte sind (noch) nicht vegan. Um den Geschmack in der von uns gewünschten Qualität hinzubekommen, ist derzeit noch der Einsatz von Hühnerei notwendig. Wir arbeiten jedoch im Rahmen der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte auch daran, einen pflanzlichen Rohstoff zu finden, der unsere Geschmacksanforderungen erfüllt.“

Es wäre toll, wenn eine so bekannte Firma eine vegane Sorte herstellen würde. Vielleicht schreckt es nicht ganz so viele Leute ab, diese dann mal zu probieren. Wir hoffen auf einen ähnlichen, sehr köstlichen Geschmack. Wie findet ihr es, das es vegetarische Produkte von der Rügenwalder Mühle gibt?

Habt ihr sie probiert? Wollt ihr sie probieren?

(CO\_VEG\_FK\_Maybellene\_#1)

Firmen, wie Rügenwalder Mühle sind verantwortlich für das Leid und den Tod von unzähligen Tieren! Sie haben aber offensichtlich eine gute Marketing-Abteilung: Erst (2014) vergeben sie, die am Tod und am Leid von Millionen unserer Mitgeschöpfe kräftig verdienen, eine Art ‚Tierschutz‘preis, der mit Tierschutz nichts zu tun hat (den sie Dank der vielen Fleischesser aus der Portokasse bezahlen) und nun produzieren sie auch noch vegetarische Wurst! Man muss immer auf den laufenden Zug aufspringen (vegetarisch und vegan ist langsam ‚in‘), das wissen diese Leute.

Vion, einer der größten Schlachtereien überhaupt, hat es mittlerweile schon in die vegane Schiene geschafft (Produkte gibt es bei Tengelmann/Kaisers).

Ich habe den Verdacht, dass diese Menschen, die über elementare Rechte von Lebewesen hinwegtrampeln, als wären sie Gebrauchsgegenstände (Nutztiere eben), vegan/vegetarisch gleichsetzen mit blöd! Von mir bekommen diese Firmen mit Sicherheit keinen Cent, da ich Tierleid grundsätzlich nicht unterstütze!

(CO\_VEG\_FK\_Ebony\_#2)

Ich schließe mich da Ebony an. Diese Firma verdient trotzdem immer noch den Großteil ihres Geldes mit dem Leid der Tiere. Die stellen ja nicht weniger Fleischprodukte dadurch her. Sie sehen nur eine weitere Einnahmequelle darin, auch die Vegetarier und auch vielleicht bald die Veganer anzusprechen.

(CO\_VEG\_FK\_Seelchen\_#4)

Halli hallo,

das Argument, dass sich eine solche Firma natürlich ihren Verdienst mit Tierleid sichert, ist absolut nicht von der Hand zu weisen!! Da will ich auch gar nichts ‚entschuldigen‘. Rügenwalder hatte aber einen Artikel zu der neuen Produktpalette veröffentlicht (sorry, hab den Link gerade nicht an der Hand.. ist schon eine Weile her, dass ich ihn gelesen habe..) und ich fand die Argumentation für eine SOLCHE Firma auf jeden Fall einen guten Anfang!

Es geht hierbei vor allem um das Einsparen von Ressourcen! Dazu brauche ich euch ja nichts schreiben, da seid ihr sicher alle fitter als ich... aber ich finde diesen Ansatz besser, als einfach weiterzumachen, wie bisher. Und wenn es dazu beiträgt, dass sich auch bei Allesessern der Fleischkonsum verringert, dann ist zwar nicht das Tierleid beseitigt, aber trotzdem ein Schritt in eine Verbesserung getan... Immer den Optimalzustand zu wollen, mag als Ideal zwar wirklich edel sein, aber es ist eben utopisch, dass alle Menschen da solch ein Bewusstsein entwickeln.. leider...Und wenn diese Menschen dann aber wenigstens in einem Bereich WENIGER Schaden anrichten, dann empfinde ich das immer noch als Gewinn.

liebe Grüße Anna

(CO\_VEG\_FK\_Anna\_#8)

[...]

<sup>3</sup> Veganer.de (2015): Rügenwalder Mühle fleischfrei. Online abrufbar unter <http://veganer.de/f24/ruegenwalder-muehle-fleischfrei-1234/> [Die Webseite ist leider nicht mehr verfügbar].

Dadurch wird nichts, aber absolut nichts verbessert: Die omnivoren werden weiterhin mit Genuss getötete Tiere essen und gut meinende, aber nicht nachdenkende Menschen, unterstützen das – dass das funktioniert, ist die Aufgabe der Marketingabteilung der Unternehmen.

Es ist aber nicht verboten, Dinge zu hinterfragen.

(CO\_VEG\_FK\_Ebony\_#9)

Oha....

ja, so in etwa hatte ich mir das (leider) vorgestellt...

Mir ist das durchaus bewusst, dass es sich um ein Unternehmen handelt, welche wie alle anderen, auf seinen Profit aus ist! Wie ich schon schrieb, wollte ich das auch keineswegs aus den Augen ...Und trotzdem bin ich der Meinung, dass jeder, der seinen Fleischkonsum zurück schrauben kann (oder auch ganz verzichtet) ein Gewinn ist! Dabei bleibe ich aus meiner Sicht auch.

Ich selbst sehe diese Dinge durchaus sehr kritisch! Aber ich freue mich lieber über jeden kleinen Schritt, als über alles zu wettern, was noch nicht „ideal“ ist... damit verteibt man meiner Erfahrung nach auch eher Menschen, die vielleicht neugierig gegenüber einer vegetarischen oder gar veganen Ernährung sind...Um es noch mal klar zu sagen: Ich finde die Zustände in den von dir genannten Betrieben (und etlichen anderen) auch absolut unhaltbar!!! Aber die Welt ist nicht perfekt... wird sie auch nicht mehr, denke ich... Egal, ich nehme es trotzdem als Fortschritt, denn auch wenn Rügenwalder seinen Profit im Auge hat, so isst trotzdem jeder, der eine Scheibe vegetarische „Wurst“ ist, eine Scheibe „Tier“ weniger!

liebe Grüße Anna

(CO\_VEG\_FK\_AnnA\_#10)

[...]

Und noch was: Ich bin es leid, mit Samthandschuhen auf Fleischesser und Vegetarier zuzugehen. All die, denen ich allenfalls dezente Hinweise auf die Missstände in der Tierindustrie geben darf, ändern sowieso nichts. Ich muss mich ob meiner Ernährung verspotten lassen („Du isst meinem Essen das Futter weg“) und muss selber zart und rücksichtsvoll sein und darf allenfalls andeuten, dass Fleisch essen evtl. nicht so ganz OK ist? Nö. In der Regel spreche ich nicht über meine Ernährung. Ich werde aber bei JEDEM gemeinsamen Essen von Fleischessern und Vegetariern angesprochen und dann gibt es klare Aussagen und kein Wischiwaschi.

(CO\_VEG\_FK\_Liebelein\_#11)